

JENS KOMMNICK
Stringed







Dies ist mein 4. Solo-Album; das letzte erschien 2015, und ich bin glücklich, dass so viele meiner Mitmenschen so viel Freude daran hatten und haben. In der Zwischenzeit ist viel passiert, ich durfte an zahlreichen wunderbaren Musikproduktionen beteiligt sein, und manches Mal verschlug es mich dabei auch in das legendäre Studio von Stockfisch Records, in dem so viele meiner Idole ihre Platten aufgenommen haben: Werner Lämmerhirt, Hannes Wader, Lilienthal, Andy Irvine, Dick Gaughan und viele andere. Mit so viel Hingabe, Enthusiasmus, Perfektionismus und Herzblut zaubert Günter Pauler und sein großartiges Team einen so edlen, so transparenten, so exquisiten, so betörenden Sound, dass es eine pure Freude ist, diesen magischen Klängen zu lauschen – und eine noch größere, selbst bei diesen audiophilen High-End-Produktionen mitwirken zu dürfen. Wie glücklich hat es mich daher gemacht, dass Günter mich im Laufe der letzten Jahre wiederholt und so freundlich eingeladen hat, mein nächstes Solo-Album in seinem Studio aufzunehmen; nun wurde dieser Traum Wirklichkeit.

Einige der aufgenommenen Stücke begleiten mich schon seit Jahrzehnten, andere schrieb ich erst kürzlich für dieses Album; in einigen Titeln ist nur eine einzige Gitarre zu hören, in anderen entfaltet sich ein feiner Ensembleklang; einige Melodien kommen in einem beschwingten Rhythmus daher, andere eher in melancholisch-nachdenklichem Gewand. Ein Umstand jedoch verbindet alle Arrangements miteinander: jedes einzelne Instrument, das hier zu hören ist, ist mit Saiten bespannt – stringed... Ich hoffe von ganzem Herzen, dass meine Musik die Freude widerspiegeln kann, die ich beim Spielen und Aufnehmen empfunden habe.

Jens Kommnick, Wremen, März 2021

This is my fourth solo album. My third was released in 2015 and I'm very grateful that so many of my fellow beings enjoyed it, and still do! In the interim, many things have happened and I was privileged to be involved in various wonderful music productions, which led me to the studios of the legendary Stockfisch Records, the place where many of my idols recorded their LPs and CDs. Werner Lämmerhirt, Hannes Wader, Lilienthal, Andy Irvine, Dick Gaughan, to name but a few, all of which had a huge influence on my musical path. It is with great enthusiasm, perfection, devotion and soul that Günter Pauler creates a premium sound, so transparent and beautiful that it fills the listener with pure joy - and to become a part of these audiophile productions has filled me with an even greater joy! It should come as no surprise when I say that I was elated at Günter's repeated invitations to record my next album in his studio, a dream we finally realised this year.

Some of the pieces on this album have been my companions for decades, while others I composed recently for the purpose; on some tracks you will hear a solo guitar while others unveil an ensemble; some melodies come in elated rhythms, others clothed in a melancholy and reflective garment. There is however one common thread that connects all the arrangements: every instrument featured on the album has been fitted with strings! In conclusion, I hope with all my heart that my music can reflect the joy I felt while playing and recording it.

Jens Kommnick, Wremen, March 2021

Vor vielen Jahren schrieb mir ein kleiner Junge, dass seine Mutter ihm mein Songbook geschenkt hatte und damit lerne er jetzt Gitarre spielen, und darum bat er mich um ein Autogramm. „Für Jens“ schrieb ich auf die Karte und ahnte nicht, dass das der Beginn einer wunderbaren Freundschaft werden sollte. Drei Jahrzehnte später schickte mir mein lieber Freund und Plattenproduzent (ja, die Kombination gibt's im wahren Leben) Manfred Leuchter eine CD, „hör mal rein, vielleicht ein Gitarrist für dein nächstes Album“. Ich hörte rein und es verschlug mir die Sprache, traf mich mitten ins Herz, das Schönste, was Musik mit uns machen kann. Wir konnten den Gitarrenspieler für mein Album gewinnen, und er beschenkte es mit den kostbarsten Glanzlichtern. In einer Aufnahmepause erzählt er, wie er zum Gitarrespielen kam, und holte dabei eine alte Autogrammkarte aus dem Case seiner Lowden, ich erkannte mein Jugendbildnis und die Widmung darauf, unglaublich, da hatte sich ein mystischer Kreis geschlossen. Ich habe an diesem Tag nicht nur einen begnadeten Musiker kennen gelernt, viel mehr, ich habe einen einfühlsamen, warmherzigen, hingebungsvollen Freund gefunden. All diese menschlichen Eigenschaften fließen in sein filigranes, virtuoses, meisterhaftes Spiel und erfüllen jedes Stück, das er anfasst, mit einem Strahlen, mit Licht und Wärme - mit einem stillen Zauber.

Es ist eine glückliche Fügung, dass Jens Kommnick und Günter Pauler zu einander gefunden haben. Wo könnte ein Gitarrist sensibler und technisch brillanter aufgenommen werden als da, wo die Besten der Besten spielen, bei den klangbegeisterten Perfektionisten im Stockfisch-Studio. Glückwunsch Jens, Hut ab, Günter, bravo Stockfisch!

Reinhard Mey, Berlin, März 2021

Many years ago I got a letter from a little boy who wrote that his mother had given him my songbook and he was using it to learn to play the guitar. Because of that, he asked me for an autograph. "For Jens" I wrote on the card, not having any idea that this would mark the beginning of a beautiful friendship. Three decades later my good friend and record producer Manfred Leuchter (yes, you do find this combination in real life), sent me a CD: "Give it a listen, perhaps a guitarist for your next album?" I did give it a listen, and it left me speechless. It touched my heart, the most beautiful thing that music can do to us. We managed to procure the guitar player to join me on my album, and he gifted us with the most precious highlights. During a break in recording, he imparted with me how he came to play guitar, and on fetching an old autographed card from his Lowden case I immediately recognised the photograph of my youth and my hand written dedication. Unbelievably, a mystical circle had been closed. I didn't only meet an exceptionally gifted musician that day, but a lot more, I made a caring, warm hearted and devoted friend. All these human traits flow in his delicate, virtuosic, masterful playing and fulfil every piece he touches with a blaze, with light and warmth – with quiet enchantment.

It is fate that Jens Kommnick and Günter Pauler became acquainted. Where else could a guitarist be more sensitively recorded than by the technically brilliant, sound-loving perfectionists there in Stockfisch Records Studio, where the best of the best have played. Congratulations Jens, hats off Günter, well done Stockfisch!

Reinhard Mey, Berlin, March 2021

01. ES WAR EINMAL (ONCE UPON A TIME)

(Jens Kommnick)

Scheinbar zufällig kam mir vor ungefähr 10 Jahren dieses Stück in den Sinn, und immer denke ich, es klingt wie der stimmungsvolle Anfang eines Märchens.

It's at least 10 years since this piece almost accidentally came into being! To my ears it sets the foundations to the opening of an atmospheric fairy tale.

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)

02. THE EMPTY HOUSE

(Jens Kommnick)

Vor wenigen Monaten ist meine Mutter in ein betreutes Wohnprojekt nach Hamburg gezogen, weshalb das Haus, in dem ich aufgewachsen bin, nach 54 Jahren verkauft werden musste. All die Kindheitserinnerungen, all die Stimmen, all die Bilder, die mich durchströmten, als ich mich von dem leeren Haus verabschiedete, haben mich zu diesem Stück inspiriert.

This year saw my mother leave her home of 54 years to move into sheltered living in Hamburg which rendered the sale of my childhood home inevitable. As I bade a sad farewell to the empty house, I relived many memories of my growing up there with my family; those memories were the inspiration for this piece.

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
fretless bass (Zon Sonus)

03. CHRISTOPHS TANZ (CHRISTOPH'S DANCE)

(Jens Kommnick)

Ich musiziere häufig mit geistig und körperlich behinderten Kindern und Jugendlichen und lerne dabei wunderbare Menschen kennen, die mich durch ihr natürliches, authentisches und aufrichtiges Wesen inspirieren. Besonders gerne denke ich dabei an Christoph, den ich aufwachsen sah und der leider im Jahr 2015 verstorben ist. Ich werde nie vergessen, wie er es liebte, Musik zu lauschen, mitzusingen und mitzutanzten. In meinem Herzen tut er dies bis heute... Diese kleine Melodie ist für ihn.

I spend a lot of time in the company of children and teenagers with special needs and I'm often inspired by the sincere, authentic and genuine nature of these wonderful human beings. One such person was Christoph who sadly passed away in 2015. I often think of him and his love of listening to music, and how he would sing along and dance to his treasured CDs. In my heart he is still dancing, so I wrote this little melody for him...

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)

04. BORN AN ANGEL

(Jens Kommnick)

Meine Frau Siobhán und ihre Schwester Áine haben in der Vergangenheit Babydecken und Krippen für früh- und stillgeborene Säuglinge für die Entbindungsstation des Rotunda Maternity Hospitals in Dublin gehäkelt und gestrickt. In Gedanken an diese Babys, die Familien und das aufopferungsvolle Personal schrieb ich dieses Wiegenlied.

My wife Siobhán and her sister Áine have crocheted and knit baby blankets and angel cribs for premature and stillborn babies in the Rotunda Maternity Hospital in Dublin. Thinking of these babies, their families and the wonderfully dedicated staff at the Rotunda inspired me to write this lullaby.

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)





05. TON DOUBLE FISEL / GAVOTTE POUR SOÏG

(trad. / Jens Kommnick)

Die erste dieser beiden bretonischen Tanzmelodien, die ich bereits im Jahr 2002 mit der Band „Friel's Kitchen“ aufnahm, ist traditionell und stammt aus dem Repertoire des Geigers Christian Lemaître. Er veröffentlichte sie 1995 auf seinem Album „Ballade à l'hôtesse“¹. Zudem ist sie in der Sammlung „Toniou Breiz-Izel (Musique Populaire De Basse Bretagne, Folk Music of Western Brittany), Tome 1“² von Polig Monjarret enthalten. Die zweite Gavotte komponierte ich für den wunderbaren Gitarristen Soïg Sibéril, den ich sehr bewundere und den ich vor einigen Jahren kennenlernen durfte.

I previously recorded the first tune in 2002 with the band Friel's Kitchen. It comes from the repertoire of fiddle player Christian Lemaître, who released it on his album "Ballade à l'hôtesse" ¹ in 1995. It can also be found in a collection by Polig Monjarret, called "Toniou Breiz-Izel (Musique Populaire De Basse Bretagne, Folk Music of Western Brittany), Tome 1" ². I composed the second gavotte as a tribute to the wonderful guitarist Soïg Sibéril, a musician I greatly admire and had the pleasure of meeting some years ago.

¹ [Escalibur CD 858].

² [1984, EAN: 2147483647]

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
mandolin (Gibson A 4)
bouzouki (by Stefan Sobell)
fretless bass (Zon Sonus)

06. LIGHTS ON THE OCEAN

(Jens Kommnick)

Ich liebe die Lichter, die sich im heimischen Kutterhafen auf der Wasseroberfläche spiegeln; seien sie von vorbeifahrenden Schiffen, von Leuchttürmen oder von der untergehenden Abendsonne. Diese Eindrücke beruhigen mich und geben mir Halt. Ich bin glücklich, dass mein Freund Charlie McGettigan sich beim Lauschen dieser Melodie zu einer wunderschönen Poesie inspirieren ließ.

I love the sight of lights twinkling and dancing on the waters near where my wife and I live, should they result from a passing ship, the lighthouse or the setting sun. They soothe and stabilise me. I feel honoured that the melody inspired my friend Charlie McGettigan to pen this beautiful poetry...

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
guitar (Lowden L25, Ser. No 459)

*When the sun lights on the sea
I can see from my living room.
It's a wondrous place to be
I am home and I'm free.*

*I have travelled far away
in my search for my destiny.
But where I feel the ocean spray
I'm home and I am free.*

*Oh this old world can be crazy
I'm chasing a distant star.
My vision gets hazy
And I lose my way.*

*Oh this old world keeps on turning
I'm yearning to find my way.
But I just know on returning
A haven waits for me.*

*When the boats are home from sea,
when the ships in Wremen harbour
where the fishermen wave to me
I'm home and I'm free.*

*When the sun lights on the sea
when I'm home from my journeying,
my roots grow like a tree's
I'm home and I'm free.*

© Charlie McGettigan

07. KÜHE! (COWS!)

(Jens Kommnick)

Die Idee zu diesem Jig beruht auf einer Anekdote meines Freundes und Kollegen Michael „Lemmi“ Lempelius. Seine Schwester unternahm im Rahmen einer Gruppenfreizeit eine Busreise und betreute einen Jungen, dessen Bewegungsabläufe körperlich bedingt sehr verlangsamt waren. Um mit ihm die Freude über die schöne Landschaft zu teilen, schlug sie ihm aufmunternd vor: „Guck mal, da draußen sind Kühe...“. Aufgrund der Gemächlichkeit seiner Motorik fuhr die Gemeinschaft längst an den Feldern mit den Kühen vorbei, als sich der Knabe schließlich vollständig umdrehte und aus dem Fenster sah. Stattdessen passierte das Fahrzeug unbeirrt eine Wiese mit Schafen. Selbstbewusst wendete sich der Junge wieder seiner Betreuerin zu, zeigte ihr lächelnd und kopfschüttelnd einen Vogel und kommentierte: „Kühe! ...“ Diese Geschichte inspirierte mich zu dieser Tanzmelodie, die die verschiedenen Impressionen einer Busreise (Felder, Wälder, Tunnel, etc.) illustrieren soll.

The idea for this jig was instigated by an amusing anecdote told to me by my friend and colleague Michael "Lemmi" Lempelius. His sister was accompanying a boy with slow motor skills on a children's bus tour. She was enjoying the scenery and tried to engage the boy in all there was to see by suggesting he should "look at the cows...". Of course the young man did as she suggested, but due to his slow motivity, the bus was now passing a different field, one filled with grazing sheep. He then turned to look at his minder, and with a shake of his head, he tapped his forehead while saying "cows"!!! The story inspired me to compose a melody that might illustrate the journey through fields, forests and tunnels possibly taken by the bus.

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)





08. REGENREISE (THE JOURNEY OF RAIN)

(Jens Kommnick)

Ich liebe den Regen. Man ist in Gedanken, vielleicht in angenehmer Weise etwas melancholisch gestimmt, und plötzlich beginnt dieses Tröpfeln, das sich binnen kurzer Zeit zu einem gewaltigen Regenschauer verwandelt, um dann wieder abzubauen, bis man nach diesem Naturereignis wieder in der ursprünglichen Gedankenwelt angekommen ist. All dies erzählt diese Melodie.

I love the rain. This melody tells the story of being lost in a moment of thought, when suddenly a faint drip interrupts your pondering, increasing in its intensity until this spectacle of nature reaches its peak in a powerful downpour, only to then recede and leave you alone in the quiet company of the musings with which you began.

A photograph of Jens Kommnick, a bald man with glasses, wearing a dark blue shirt, playing a piano. He is looking down at the keys. The piano is a grand piano, and the background is slightly blurred, showing some equipment and a person in the distance.

Jens Kommnick piano (Fazioli F228)
guitar (Lowden O50C AB/RW)
cellos (Germany, around 1980)

09. MONDAY WEDDING / THE MISTAKEN WHEELCHAIR

(Siobhán Kennedy / Jens Kommnick)

Den Walzer schrieb meine Frau Siobhán zu Ehren ihrer Eltern Kathleen und Rory, die 1952 am ersten Montag im August – einem gesetzlichen Feiertag in Irland – geheiratet haben. Seitdem haben sie ihren Hochzeitstag stets an jenem Montag zelebriert, und nicht am eigentlichen Hochzeitsdatum. Dazu passt auch die Geschichte des zweiten Tanzstückes: als ich zur Kennedy-Familie stieß – Siobháns Vater verstarb leider, bevor ich ihn kennenlernen durfte –, war es Tradition, an jenem Montag einen gemeinsamen Ausflug in die nordirische Stadt Newcastle zu unternehmen, wo kein Feiertag war und daher die Geschäfte öffneten. Oft genug verbrachten dabei viele Familienmitglieder reichlich Zeit in Läden, die mich nicht notwendigerweise interessierten, was aber nicht schlimm war, weil ich immer etwas zu lesen dabei hatte. Als sich Siobháns Mutter einmal ihre Hüfte verletzte, konnte sie nur kurze Strecken zu Fuß zurücklegen, weshalb wir ihr einen Rollstuhl besorgten. Auf diese Weise konnte ich in jenem Jahr während meiner gewohnten Wartezeiten gemütlich in ihrer mobilen Sitzgelegenheit Platz nehmen und mich meiner Lektüre widmen... Plötzlich unterbrach mich freundlich eine gehbehinderte Frau bei meinem Lesestoff und bat mich höflich, mich doch aus ihrem (!) Rollstuhl zu erheben: meine Schwiegermutter benutzte ihr Hilfsmittel dieses Mal ungewöhnlicherweise im Laden, und die beiden Rollstühle sahen sich – zum Verwechseln – ähnlich!

My wife Siobhán composed the opening waltz in honour of her parents Kathleen and Rory. They married on August 4th 1952, a bank holiday in Ireland. They always celebrated their anniversary on the bank holiday Monday rather than on August 4th, hence the title of this melody. The jig which follows is connected to the same date. Although I unfortunately never got to meet my father in law, the Kennedy family still continued to celebrate the wedding anniversary after his passing. This often involved a trip to the seaside town of Newcastle in County Down. Being in Northern Ireland, it wasn't a bank holiday, so we'd spend the day wandering around the shops, having food and a swim if the weather let us! Not being so interested in the shops, I was content to wait outside and read, perhaps sitting on a windowsill or a wall if one was available. However, one year following a hip injury, my mother in law, while mobile, couldn't walk long distances, so we had a wheelchair for the day. This was a welcomed luxury for me as I would sit in it while they ambled around a shop, so imagine my surprise when at one point a strange lady came up to me and nicely asked me to get out of her wheelchair! Yes, on this occasion the family had taken the wheelchair into the shop with them, and I really was sitting in a stranger's chair. What were the odds that two mobile ladies with identical wheelchairs would be in the same shop, at the same time, in a small town in Ireland???

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
guitar (Lowden L25, Ser. No 1065)

10. THE HUMOURS OF STOCKFISCH

(Jens Kommnick)

Dies ist eine Komposition, die mir spontan vor dem Mikrofon einfiel, während Tonmeister Günter ein Telefonat führte. Ich war gut gelaunt, ich freute mich auf die nächste Aufnahme und genoss das Zusammensein mit der wunderbaren Stockfisch-Records-Familie, was ihren Niederschlag in diesen Klängen gefunden hat.

During my time in the studio I found myself sitting in front of a microphone while Günter took a phone call. In good spirits and looking forward to the next take, I began to improvise on the guitar and this melody came out. I hope it reflects my happy mood and the joy I felt in the company of the wonderful Stockfisch Records family.

Jens Kommnick **baritone guitar (by Oliver Klapproth)**



11. COME AGAIN

(John Dowland)

Ein wunderschönes Lied des Renaissance-Lautenisten John Dowland (1563-1626), das mich seit über 30 Jahren begleitet. Es ist Bestandteil seines Werkes „First Booke of Songes or Ayres“, das 1597 erstmalig veröffentlicht wurde. Der melancholische Text stammt aus einer anonymen Quelle.

Come Again is a wonderfully melancholic melody composed by lutenist John Dowland (1563-1626). I first happened upon it over 30 years ago and I love it as much today as I did then. It was published in 1597 in his collection "First Booke of Songes or Ayres", the lyrics are anonymous.

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)

*Come again!
Sweet love doth now invite
Thy graces that refrain
To do me due delight,
To see, to hear, to touch, to kiss, to die,
With thee again in sweetest sympathy.*

*Come again!
That I may cease to mourn
Through thy unkind disdain;
For now left and forlorn
I sit, I sigh, I weep, I faint, I die
In deadly pain and endless misery.*

12. CASTLE IN THE MOONLIGHT

(Jens Kommnick)

Diese kleine Melodie kam mir vor ca. 15 Jahren in den Sinn und lässt in meiner Phantasie häufig ein Gemälde eines alten, vom Mondschein erhellten Schlosses entstehen, in dessen Nähe tanzende Elfen im Tau zu erahnen sind...

Fifteen years have come and gone since I composed this melody. When playing it I am transported to a place where there is a moonlit castle, and on occasion, elves dancing in the dewy grounds...

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
guitar (Lowden L25, Ser. No 792)



13. LASS NUN RUHIG LOS DAS RUDER

(Reinhard Mey)

Dieses so bewegende Lied meines lieben Freundes Reinhard Mey wohnt tief in meinem Herzen, seitdem ich es das erste Mal hörte. Es bedeutet mir viel, dass ich es mit ihm auf seinem Album „Dann mach's gut“ * gemeinsam spielen durfte. Die ergreifende Poesie spricht mir so aus der Seele, sie tröstet mich, sie lässt mich mit Liebe, Wehmut und Dankbarkeit an meinen Vater denken, der das Wasser und das Segeln liebte und leider viel zu früh verstarb. Danke Reinhard!

*This moving song by my dear friend Reinhard Mey has touched my heart since the first time I ever heard it. It means a tremendous amount to me that I recorded it with him on his album "Dann mach's gut" *. The poignant poetry speaks to my soul, it comforts me, and leads me to think with wistfulness and gratitude of my father who sadly passed away far too early. Thank you Reinhard!*

* [2013, Universal Music, EAN: 0602537367597]

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
baritone guitar (by Oliver Klapproth)
fretless bass (Zon Sonus)

Lass nun ruhig los das Ruder,
dein Schiff kennt den Kurs allein.
Du bist sicher, Schlafes Bruder
wird ein guter Lotse sein.
Lass nun Zirkel, Log und Lot
getrost aus den müden Händen.
Aller Kummer, alle Not,
alle Schmerzen enden.

Es ist tröstlich einzusehen,
dass nach der bemess'nen Frist
Abschiednehmen und Vergehen
auch ein Teil des Lebens ist.
Und der Wind wird weiter weh'n,
und es dreht der Kreis des Lebens,
und das Gras wird neu entstehen,
und nichts ist vergebens.
Es kommt nicht der grimme Schnitter,
es kommt nicht ein Feind,
es kommt, scheint sein Kelch auch bitter,
ein Freund, der's gut mit uns meint.

Heimkehr'n in den guten Hafen
über spiegelglattes Meer,
nicht mehr kämpfen, ruhig schlafen,
nun ist Frieden ringsumher.
Und das Dunkel weicht dem Licht,
mag es noch so finster scheinen.
Nein, hadern dürfen wir nicht,
doch wir dürfen weinen.

© Reinhard Mey

14. THE BRIDE'S WEDDING DRESS / THE WEDDING SCHOTTISCHE

(Jens Kommnick / Nick Wiseman-Ellis)

Der barock anmutende Eingangswalzer ist fast 30 Jahre alt; ich schrieb ihn als Hochzeitsgeschenk für ein befreundetes Paar aus Köln. Das zweite Tanzstück ist von meinem lieben Freund Nick, der diese Melodie ebenfalls anlässlich einer Heirat in seinem Freundeskreis schrieb.

This waltz has a baroque feel to it and I composed it as a wedding gift for a couple I befriended in Cologne over 30 years ago. Staying with the theme, it leads into another piece written as a wedding present, this time by my good friend Nick Wiseman-Ellis.

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
harpsichord (by Wittmayer)
bouzouki (by Stefan Sobell)





15. THE MORNING STAR

(Irish Trad.)

Diesen Reel lernte ich von der großartigen irischen Gruppe „The Bothy Band“, die ihn 1977 auf dem Album „Out Of The Wind, Into The Sun“ ¹ veröffentlichten. Er ist ebenfalls Bestandteil der Sammlung „The Dance Music of Ireland“ ² von Francis O'Neill. Dieses eigentlich schwungvolle Tanzstück beherbergt eine Schönheit, die sich bei besonnenerem Spieltempo besonders gut entfaltet, was ich hier versucht habe.

I learned this reel from "The Bothy Band", who recorded it on their album "Out Of The Wind, Into The Sun" ¹. This amazing band was very influential on my musical journey. The tune can also be found in Francis O'Neill's collection "The Dance Music of Ireland" ². Normally played quite fast, I've calmed and slowed it down to allow the beauty of the melody shine through.

¹ [Mulligan LUN013]

² [Lyon & Healy, 1907]

Jens Kommnick guitar (Lowden O50C AB/RW)
guitar (Lowden L25, Ser. No 792)
fretless bass (Zon Sonus)

Wie danke ich Günter Pauler und seinem Team dafür, dass ich mich hier erneut zu Hause fühlen durfte, mit offenen Armen in die Stockfisch-Familie aufgenommen wurde und bei der Produktion alle nur erdenklichen Freiheiten hatte. Ich habe jeden einzelnen der vier Aufnahmetage in jeder Minute, in vollen Zügen und auf vielfältigste Weise genossen.

Außerdem gilt Reinhard Mey, Jost Schlüter, Soïg Sibéril, Nick Wiseman-Ellis, Hans-Jörg Podworny (*), Peter Kerlin, Bettina Göschl, Klaus-Peter Wolf und Kevin Foster mein innigster Dank.

Ganz speziell bedanke ich mich schließlich bei meiner wunderbaren Frau Siobhán Kennedy für ihre unaufhörliche Hilfe und Unterstützung. Dieses Album ist für sie...

I can't thank Günter and his team enough for once again making me feel so welcome to the Stockfisch family, and for the total freedom allowed to me throughout the production. I enjoyed every single minute of the four days recording to its fullest.

In addition, I would particularly like to thank Reinhard Mey, Jost Schlüter, Soïg Sibéril, Nick Wiseman-Ellis, Hans-Jörg Podworny (), Peter Kerlin, Bettina Göschl, Klaus-Peter Wolf and Kevin Foster.*

Finally I would like to express special thanks to my wonderful wife Siobhán Kennedy for her continuous help and support. This album is for her...

Photos on front cover, back cover and page 34 by Manfred Pollert
All other photos and illustrations by Emre Meydan







- 1 Es war einmal (Once Upon a Time) 3:10
- 2 The Empty House 4:54
- 3 Christophs Tanz (Christoph's Dance) 3:25
- 4 Born an Angel 4:53
- 5 Ton Double Fisel / Gavotte pour Soig 2:51
- 6 Lights on the Ocean 3:18
- 7 Kühe! (Cows!) 3:04
- 8 Regenreise (The Journey of Rain) 7:04
- 9 Monday Wedding / The Mistaken Wheelchair 4:39
- 10 The Humours of Stockfisch 3:43
- 11 Come Again 2:28
- 12 Castle in the Moonlight 4:01
- 13 Lass nun ruhig los das Ruder 4:08
- 14 The Bride's Wedding Dress / The Wedding Schottische 4:18
- 15 The Morning Star 3:29

total running time **59:27**



Jens Kommnick: guitars, bouzouki, mandolin, cello, fretless bass, piano, harpsichord

Recorded and produced by **Günter Pauler**

Studio assistance by **Inés Breuer**

Premastering by **Hans-Jörg Maucksch**

at Pauler Acoustics with B&W 800 D3 Monitors

Photos on front & back cover by **Manfred Pollert**

Artwork and design by **Emre Meydan**

LC 04910

©+© 2022

Stockfisch Records

closer to the music®

stockfisch-records.de



www.jenskommnick.de

SFR 357.2105.0